



VIERTELKLANG

07.09.2013

LUISENVIERTEL
WUPPERTAL



www.viertelklang.de

STADT WUPPERTAL /
KULTURBÜRO

Ko
KULTUR-
MANAGEMENT SOLINGEN
THEATER • GALLERIE
KUNST • MUSIK • FILM


**STADT
REMSCHIED**

Sparkassen-Finanzgruppe



„Wunderbar, dass unsere Sparkasse einer der größten Kulturförderer Wuppertals ist.“



Die Sparkasse Wuppertal unterstützt Soziales, Kultur und Sport in Wuppertal mit rund 5 Mio. € pro Jahr. Denn es ist mehr als eine Werbeaussage, wenn wir sagen: **Wenn's um Geld geht – Sparkasse**

VIERTELKLANG

Viertelklang im Luisenviertel

Das Wuppertaler Luisenviertel steht für Jazz und improvisierte Musik. Im Luisenviertel wirkte der Jazzmusiker Peter Kowald, hier werden Musikprojekte ins Leben gerufen, hier wird Musik gemacht und gesungen. Vor zwei Jahren hat das Musikfestival Viertelklang das Luisenviertel bereits einmal zum Klingen gebracht. Am 7. September ist es wieder soweit.

Viertelklang lädt zu einer musikalischen Reise durch die attraktiven Kulturorte des Luisenviertels ein: die legendäre Rockband Uncle Ho, Club des Belugas und später Jan Kazda in der Bergischen Volkshochschule; die Big Band Jazz Pension im Katholischen Stadthaus; das griechische Ensemble Notios Anemos und der Konzertchor der Volksbühne im Finanzamt; Björn Krügers Rockprojekt Wildfire sowie ein Liederabend mit Jochen Bauer und danach das Solinger Streichquartett in der Sophienkirche; Roswitha Dasch und später Judith Genske im Ort ...

Ein Abstecher in die Stadthalle zur Bergischen Chornacht lohnt sich auch.

Die einzelnen musikalischen Beiträge dauern eine halbe Stunde. Im Programmablauf gibt es also genug Zeit, um im Stundentakt in andere Kulturorte zu wechseln. Die Kneipen sind auf Viertelklang-Besuch eingestellt.

Man trifft sich beim Viertelklang im Luisenviertel.

Ihr Kulturbüro Wuppertal

www.viertelklang.de

FINANZAMT ELBERFELD

19^h Notios Anemos



MARIANNA ZORMPA Gesang
EMMANUIL MANUSSELIS Gitarre

Das musikalische Duo NOTIOS ANEMOS wurde 2002 in der Stadt Chania auf der Insel Kreta gegründet.

NOTIOS ANEMOS, das sind Marianna Sorba und Emmanuil Manusselis, zwei erfahrene griechische Musiker. Ihr musikalisches Repertoire umfasst Werke der großen griechischen Komponisten Mikis Theodorakis, Manos Chatzidakis, Stavros Xarchakos, oder Manos Loisos. Ihr Engagement für die musikalischen Kulturen anderer Völker – vor allem aus Lateinamerika – verleiht Auftritten einen besonderen Charakter.

Im Jahr 1997 trat das Duo beim Grand Prix d' Eurovision in Dublin auf. Es vertrat Griechenland mit dem Titel Chorepse (Tanz), einer Komposition von Emmanuil Manusselis, und erreichte den zwölften Platz.

KATHOLISCHES STADTHAUS

19^h Jazzpension



Jazzpension, das ist der Name der 20-köpfigen Big Band der Bergischen Musikschule in Wuppertal, die mit viel Spielfreude und Ehrgeiz auf den Spuren der Jazzmusik der letzten 50 Jahre unterwegs ist.

Jazz, das ist die Musik, die alle Mitglieder dieser Big Band unter der Leitung von Martin Zobel zusammengeführt hat und verbindet. Die Musiker/-innen der Jazzpension sind Amateure, Schüler/-innen der Bergischen Musikschule und angehende Musikstudenten/-innen im Alter zwischen 15 und 50 Jahren und bringen allesamt einige Jahre Erfahrung auf ihren Instrumenten mit.

Jazzpension bietet für viele Schüler/-innen der Bergischen Musikschule die Möglichkeit, sich mit den Klangwelten des Big Band-Jazz vertraut zu machen.

Als Ausbildungsinstanz auf dem Weg zum Studium der Jazz- und Populärmusik stellt sie eine wichtige Bildungseinrichtung in Wuppertal dar.

Inzwischen gilt Jazzpension als die hiesige Talentschmiede für Jazzler schlechthin.

Die Jazzpension kann auf ein äußerst vielfältiges Repertoire zurückgreifen. Von knackigen Funk-Nummern bis hin zu herzergreifenden Gesangs-Balladen ist alles vertreten, was Zuhörern und Musikern Freude macht.

www.jazzpension.de

19^h Uncle Ho

CARSTEN BÖCKER Gitarre
JULIAN HANEBECK Gitarre, Bass & Gesang
BJÖRN KRÜGER Perkussion & Gesang

Eigentlich beschreiten die Wuppertaler Musiker Björn Krüger und Julian Hanebeck mit ihrer Band „Uncle Ho“ die Pfade des Rock’n’Roll – laut und dreckig!

Dass die zwei Freunde auch ganz anders können, bewiesen sie im Jahr 2005: Zu Ehren der jüdischen Dichterin Else Lasker-Schüler haben die beiden Musiker damals insgesamt 13 zeitlose Popsongs zu Gedichten von Else Lasker-Schüler komponiert und eingespielt.

Für die gesangliche Umsetzung der Gedichte konnte eine Vielzahl deutscher Sängerinnen gewonnen werden (Gitte Haenning, Katja Riemann, Mieke, etc.), die alle ihren eigenen, ganz besonderen Teil dazu beitrugen, dieses außergewöhnliche Albumkonzept zu realisieren. Seit Veröffentlichung des Albums vor acht Jahren wurde das Programm bislang ein einziges Mal live aufgeführt.

Dies geschah zum Album-Release im Rahmen der LIT.COLOGNE in Köln. Im Rahmen des Viertelklang-Festivals 2013 findet somit eine Premiere in Lasker-Schülers Heimatort statt. Unterstützt werden Krüger und Hanebeck vom Remscheider Sänger und Gitarristen Carsten Böcker (April Daze).

www.elseprojekt.de



19^h chor:us!

HARI POPP Chorleiter (Dirigat + E-Piano)

Die bunt gemischte chor:us!-Truppe hat sich im Sommer 2010 anlässlich eines Zeitungsaufrufes zusammengefunden. chor:us! (sinngemäß: „Der Chor sind wir!“) hat sich den Swinging Sixties and Seventies verschrieben, von Cat Stevens über die Beatles bis zu den Les Humphries Singers sind viele Ohrwürmer dabei. Selbst wenn einige der Sängerinnen und Sänger zu dieser Zeit noch nicht einmal geboren waren, sind doch alle gleichermaßen mitgerissen von dieser Musik, die die Welt veränderte. Der Chor wird von Hari Popp geleitet. Er arbeitet engagiert an der Ausgewogenheit der Stimmen – und der Chor stellt sich den neuen Herausforderungen mit Begeisterung!

Spaß am Gesang und an der unverkrampften Gemeinschaft sind chor:us! besonders wichtig. Neben der Stärkung und Verbesserung der eigenen Stimme beschäftigt sich der Chor auch mit dem besseren Verständnis und der Einübung der komplexen Harmonik. Im Vordergrund steht die Freude am gemeinsamen Singen, denn: Singen bedeutet Stressabbau und Freude am Leben!



FINANZAMT ELBERFELD

20^h Konzertchor der Volksbühne Wuppertal

Mit dem Titel „Kreuzungen“ präsentiert der Konzertchor ein a-cappella-Programm, in dem sich unterschiedliche Kompositionsstile begegnen. Werke von Gesualdo und Strawinsky, Motetten von Homilius und Baur, Romantisches von Grieg und Frühbarockes von Schütz „kreuzen“ sich, stehen sich musikalisch gegenüber, ergänzen zugleich einander zu einem farbigen und musikalisch abwechslungsreichen Abend.



Seit 1950 ist der Konzertchor der Volksbühne musikalisch aktiv. Chordirektor Willi Fues gründete die Chorgemeinschaft Wuppertal aus den Volkschören Barmen, Cronenberg, Ronsdorf, sowie dem Barmer und Elberfelder Oratorienchor. Hieraus wurde später der Konzertchor der Volksbühne, der als gemischter Chor vor allem im Bereich der geistlichen und weltlichen Oratorien tätig ist. Seit 2003 leitet Thorsten Pech den Konzertchor. Ziel ist es, auf hohem musikalischen Niveau durch intensive

stimmliche Schulung und Leistungsbereitschaft die geistliche wie weltliche Chorliteratur verschiedener Jahrhunderte in Oratorien und im a-cappella-Bereich in entsprechenden und stilistisch modernen Interpretationen zu erarbeiten. Für die nächsten konzertanten Aufgaben freut sich der Chor über neue und junge Mitglieder aller Stimm-lagen, die in harmonischer Atmosphäre, aber mit einsatzfreudigem und musikalisch professionellem Anspruch singen möchten.

www.konzertchor-wuppertal.com

BUCHHANDLUNG V. MACKENSEN

20^h Piper/Hablitzel/Grobel



MARYANNE PIPER [Saxophon, Klarinette](#)

RALF GROBEL [Schauspieler, Rezitation](#)

MICHAEL HABLITZEL [Cello](#)

Maryanne Piper und Michael Hablitzel begleiten Isländische Sagen, erzählt von Ralf Grobel – eine konzertante Raumin szenierung.

Fesselnd und nuanciert vorgetragene Texte der Weltliteratur im Zusammenspiel mit improvisatorischer, aus den musikalischen Traditionen der Erzählorte schöpfender Musik. Seit 2011 finden Maryanne Piper (Klarinette/Saxophon) und Ralf Grobel (Rezitation) begeisterte Resonanz beim Publikum. Bei „Viertelklang“ sind sie gemeinsam mit Michael Hablitzel und seinen farbenreichen Celloklängen zu hören. An diesem Abend präsentiert das Trio spannende Sagen der Isländer in einer einzigartigen Klang-Landschaft.

Die in Australien geborene Maryanne Piper ist seit 2001 viel gereist und hat neben vielen Live-Auftritten mit vielen unterschiedlichen Ensembles weltweit an Workshops, Artist Residences und Theaterprojekten mitgewirkt.

Der in Wuppertal geborene Schauspieler Ralf Grobel war in vielen deutschen Theatern, aber auch im Bereich Film/TV tätig. Weitere Schwerpunkte sind Film/TV, Theaterarbeit mit Schülern und Lesungen, u.a. in Zusammenarbeit mit den Wuppertaler Bühnen und der Bergischen VHS.

Seit 1996 im Sinfonieorchester Wuppertal, engagiert sich der Cellist Michael Hablitzel gerne in der Kammermusik und in freien Projekten. Er ist Mitglied des Wuppertaler Improvisationsorchesters und unterrichtet an der Hochschule für Musik und Tanz Köln am Standort Wuppertal mit eigener Celloklasse.

LAURENTIUSKIRCHE 20^h Lotzmann

MATTHIAS LOTZMANN Orgel

Johann Sebastian Bachs großes organistisches Ouvertürenwerk mit der imposanten dreiteiligen Schlussfuge BWV 552 rahmt zwei romantische Werke ein, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Der Engländer Percy Fletcher vereint in seinem Stück impressionistische, spätromantische und – typisch englisch – ein wenig triviale Elemente in dieser träumerischen Musik, während sich César Franck mit der Nachahmung des barocken Toccaten- und Fantasiestils ganz in der Nachfolge Bachs begreift. Zugleich schimmert der Klang des romantischen Sinfonieorchesters französischer Prägung durch.

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Praeludium Es-Dur / BWV 552,1

Percy Fletcher (1879–1932)
Fountain Reverie

César Franck (1822–1890)
Choral pour grande orgue a-moll (1890)

Johann Sebastian Bach
Fuge Es-Dur / BWV 552, 2



www.musikundkirche-ev.de

ORT 20^h Wildfire



DIETER ROTTERMUND Keyboard

KLAUS GAIL Harp

DIRK GRÜMER Gitarre

FREDDY QUOO Bass

RÈNE BÜCHELE Gitarre & Gesang

ANGIE MCKENZIE Gitarre & Gesang

BJÖRN KRÜGER Schlagzeug & Gesang

Das Musikprojekt Wildfire wurde im vergangenen Jahr von Engelbert Engel (Caritas / Freundeskreis Suchthilfe Wuppertal) initiiert. Die künstlerische Leitung hat der Wuppertaler Musiker Björn Krüger (Uncle Ho, Henrik Freischlader, etc.) inne.

Mittlerweile haben ca. 15 Musikerinnen und Musiker an diesem Projekt teilgenommen, aus denen sich ein fester Kern von sechs Instrumentalisten gebildet hat. Die Musiker eint, dass sie alle von der Suchthilfe Wuppertal betreut werden. Dieser spezielle Hintergrund setzte von Beginn an eine kontinuierliche Arbeit voraus: Durch regelmäßige Proben-Arbeit in diesem kreativen Kollektiv wuchsen die Teilnehmer mit dem Projekt – sie setzten sich gemeinsame Ziele, erarbeiteten Eigen-Kompositionen, füllten demokratische Entscheidungen. Das bisher entstandene Programm ist so vielfältig und bunt wie die Musiker selbst. Musikalische Fixpunkte sind Rock, Folk und Blues, wenn auch die eigene musikalische Vision immer im Vordergrund steht. Pünktlich zum Viertelklang-Festival veröffentlicht Wildfire eine erste CD.

21^h OfO – Opium fürs Ohr

EPHRAIM WITTERSHEIM Tenor
ALEXANDER SCHLOMSKI Tenor
NIKOLAUS VON BARGEN Bariton
FELIX SIEBENEICKER Bass /Beatbox
LEONARD VON BARGEN Bass

OfO – Opium fürs Ohr – ist ein Vokalensemble aus Wuppertal, das sich auf a cappella Musik konzentriert. Der Name OfO steht für eine Mischung aus viel Spaß, gepaart mit einem Stück Sozialkritik. Der Alltag jedes Sängers steckt voller Musik und da zählen nicht nur die gemeinsamen Erlebnisse mit der Wuppertaler Kurrende dazu. Die derzeitige Besetzung und der Ensemble-Name bestehen seit März 2009. OfO trat bereits in Wuppertal, Bonn und Berlin auf. Fast schon zum Ritual geworden sind die Kurzauftritte bei Abi-Bällen in Wuppertal. Diese sind seit fünf Jahren ein fester Bestandteil im Konzertjahr.

Die Band präsentiert vorwiegend eigenkomponierte Werke, gepaart mit Werken anderer a cappella-Gruppen. In ihren Stücken versuchen die Sänger ihren Alltag mit Humor und Witz zu verarbeiten und dabei ihre Hörer zum Nachdenken zu bewegen.

Im September 2012 entstand das Album „Heimat“ mit dem Album-song „Heimat“, einer Hommage an die Heimat Wuppertal.

www.opiumfuersoehr.de



21^h The Sound of Chet Baker



MARTIN ZOBEL Trompete
BERT FASTENRATH Gitarre
HARALD ELLER Bass
OLAF REITZ Sprache

Vor 25 Jahren, am 13. Mai 1988, findet man mitten in der Nacht vor dem Prins Hendrik Hotel in Amsterdam einen Toten. Da er keine Papiere hat und ziemlich verlebt aussieht, hält man ihn für einen weiteren Drogentoten, Alltag im Amsterdam der 1980er Jahre.

Chet Baker wird erst zwei Tage später von seinem Manager im Leichenschauhaus gefunden. Der legendäre Trompeter bewohnte in diesem Hotel ein Zimmer im zweiten Stock, er wurde nur 58 Jahre alt. Warum Chet Baker starb, darum ranken sich bis heute nur Vermutungen.

Der Wuppertaler Sprecher & Schauspieler Olaf Reitz rezitiert Texte über den legendären Trompeter Chet Baker. Den Soundtrack liefert eine Trio-Besetzung – wie es Baker in seinen letzten Lebensjahren häufig bevorzugte: „Zwischen die Textvorträge jedoch schlichen sich heimlich, still und leise Walking bass-Figuren, kontrapunktische Linien und rhythmische Akzente vom Kontrabass (Harald Eller) sowie farbige Harmonien und sparsame, jedoch punktgenau platzierte melodiose Riffs der Jazz-Gitarre (Bert Fastenrath) ein, um Trompeter Martin Zobel die Basis für ausgedehnte Improvisationen zu geben.“ (WR, Chr. Clören)

Die Poesie der Texte von G. Dyer und der intime Sound des Trios verbinden sich zu einer wunderschönen Hommage an diesen großartigen Musiker.

www.literaturprogramme.de/?page_id=188

KATHOLISCHES STADTHAUS

21^h Elektrik Duo



JÖRG LEHNARDT Gitarren
ULI WEWELSIEP Stimme

Elektrik Duo ist eine Formation bestehend aus dem Jazzsänger und Musicalstar Uli Wewelsiep und dem Gitarristen Jörg Lehnardt.

Das Elektrik Duo schafft eine flirrende Atmosphäre musikalischer Gegenpole. Lehnardt an der E-Gitarre produziert mit seinen harten geloopten Sounds alte Songs von Hendrix bis Costello.

Uli Wewelsiep schmiegt sich mit seiner mitreißenden Stimme an die ausgeklügelten Riffs und erzeugt dadurch neue Klangstrukturen. So entsteht ein mitreißendes musikalisches Spannungsfeld.

www.wewelsiep.de

BERGISCHE VOLKSHOCHSCHULE

21^h Club des Belugas



ANNA.LUCA Gesang, Piano
MATHIAS HÖDERATH Piano, Keyboard, programming
JONAS BAREITER Bass
CHRIS MOHRHENN Schlagzeug

Club des Belugas ist eine der führenden NuJazz Bands Europas, wahrscheinlich sogar der Welt. Durch die Kombination von zeitgenössischen europäischen Lounge & NuJazz Styles, Brazilian Beats, Swing und American Soul der fünfziger, sechziger und siebziger Jahre schaffen Club des Belugas eine völlig eigenständige Musikwelt, die an Intensität und Energie kaum zu überbieten ist.

Club des Belugas Aufstieg begann im Jahr 2002 mit dem ersten Album „Caviar at 3 a.m.“ 2003 wurde das zweite Album „Minority Tunes“ veröffentlicht, die Vinyl Maxi mit den Stücken „Hip Hip Chin“ and „Gadda Rio“ schoss sofort auf Platz 1 der Deutschen Club Charts (November 2003).

2007 entdeckten Club des Belugas die junge schwedisch/deutsche Sängerin anna.luca im Internet, die seitdem fest zu der NuJazz Formation gehört. Ihre Texte und ihre wandlungsfähige Stimme verleihen den Stücken eine für dieses Genre ungewöhnliche Tiefe.

Nach sechs Studioalben und einer live Doppel CD mit Club des Belugas präsentiert anna.luca zusammen mit dem Pianisten Mathias Höderath, dem Bassisten Jonas Bareiter und dem Schlagzeuger Chris Mohrhenn die Songs in Quartettbesetzung. Die vier Musiker stehen seit Jahren gemeinsam auf der Bühne, verstehen sich blind und versprühen dabei eine so ansteckende Freude, dass es kaum jemanden auf den Sitzen hält.

www.club-des-belugas.com

SOPHIENKIRCHE

21^h Ein Liederabend: Liebe. Tod.

JOCHEN BAUER Gesang (Bass)

UWE BRODATZKI Klavier



Seit der Antike beschäftigen sich Philosophen und Poeten mit den zentralen Themen des Lebens, mit Liebe und Tod. In dem Liederabend erklingen Lieder von Komponisten des Barock und der Romantik. Es bleibt immer bewegend, wie die Meister Caldara, Schubert, Schumann und Brahms ihre Phantasieschatztruhen öffnen, den Hörer aufs Neue in den Bann ziehen und die Lyrischen Ichs auf die Felder der Liebe und des Todes schicken.

LAURENTIUSKIRCHE

22^h SAX FOR FUN

ARTHUR KEILMANN Piano

NICO MEUSER Perkussion

BRUNO HENSEL Sprecher

KÜNSTLERISCHER LEITER Thomas Voigt

Camille Saint-Saens Karneval der Tiere

Thomas Voigt Arrangement

mit dem Text von Lorient

mit freundlicher Genehmigung von Frau von Bülow

SAX FOR FUN – Ein großes Orchester, zusammengesetzt aus 60 enthusiastischen Musikern aller Altersgruppen, aus Anfängern bis hin zu wahren Meistern ihres Instrumentes – dies ist SAX FOR FUN, initiiert von dem Wuppertaler Saxophonisten, Dirigenten und Arrangeur Thomas Voigt. Der Verein bietet allen Saxophon-Begeisterten eine musikalische und gesellschaftliche Heimat und heißt jeden willkommen, der ebenso begeistert und freudig mit dabei sein möchte, wenn es heißt: „Let's play sax for fun!“.

Das Programm des Orchesters spiegelt dabei die riesige Bandbreite der Möglichkeiten wider, die das Saxophon als vielseitiges Blasinstrument auszeichnet: klassische Programme werden abgelöst von fetzigen Swing- und Big-Band-Melodien, Filmmusik, Musical-Melodien, und auch geistliche Musik findet sich im Repertoire von SAX FOR FUN.

Zusammen mit dem Kinderorchester „Concertino“ bildet SAX FOR FUN wohl das größte permanente Saxophonorchester Europas mit ca. 85 Saxophonisten.



22^h Art & Weisen



ANNETTE SIEBERT Violine

THOMAS SIEBERT Oboe, Klarinette, Bassetthorn

KATHARINA MÜTHER Stimme, Akkordeon

ROSWITHA DASCH Stimme, Violine

Die beiden Duos Animando 2 plus (Annette Siebert und Thomas Siebert) und Wajlu (Roswitha Dasch und Katharina Müther) inspiriert der gemeinsame Ensemblename Art & Weisen zu „unerhörten“ vielfarbigen Klangcollagen.

Spontan und mitreißend lassen sie Bartóks Mikrokosmos in unmittelbarer Nachbarschaft von Liedern der Roma und Klezmermusik erklingen. Knisternde Schnittstellen überraschen, wenn mittelalterliche „Bicinin“ traditionellen „Nigunim“ einen Weg bahnen und Raum für Improvisation schaffen.

Individualität und Gemeinschaft, Tradition und Moderne sind für die Mitwirkenden ein fruchtbarer Boden für das kreative Aufeinandertreffen von Gegensätzen.

www.katharina-muether.de
www.roswitha-dasch.com

23^h Katy Sedna

KATY SEDNA Gesang, Gitarre, Tanpura, Surmandal, kleine Geschichten

»cats sing songs from their hearts«

Irische, arabische, indische und afrikanische Lieder, portugiesische Fados und Kompositionen in Singer-Songwriter Tradition. Das ist Katy, ein außergewöhnliches Talent und ein Kind aus verschiedenen Kulturen. Sie wuchs auf in Deutschland, in den USA, in Togo, in Westafrika und in Kenia in Ostafrika. Sie schreibt ihre eigenen Lieder und singt in den Sprachen der Länder, in denen sie gelebt hat. Die Deutsch-Amerikanerin studierte in Boston am Berklee College of Music Songwriting und Jazzimprovisation.

Sie lebte und hatte zahlreiche Auftritte als Sängerin und Gitarristin in New York City, Los Angeles, Boston, Lomé (Togo, Westafrika) und Edinburgh, sowie seit 2007 mit Luís Pedro Madeira in Coimbra. Jetzt tritt sie in Köln und Lissabon zusammen mit dem Geiger Martin Weber im Duo „Cats n Fruits“ sowie mit der indischen Musikgruppe ANUBHAB in ihrem gemeinsamen Projekt „Indi Afro Jamboree“ auf.

Westafrikanische Lieder, nord- und südamerikanische Folksongs, portugiesische Fados, indische Ragas und französische Kinderlieder werden von ihr entdeckt, gesammelt und neu arrangiert.

Dieser Reichtum an Erfahrungen, die sie in den Ländern dieser Welt gemacht hat, spiegelt sich in ihrer bezaubernden Musik und ihrer unvergleichlichen Stimme wider.



www.facebook.com/KatySednaFriends

ARMIN TRETTER Saxophon
JÖRG LEHNHARDT Gitarre
ROMAN BABIK Keyboard
JAN KAZDA Bass, Komposition
RENÉ CREEMERS Schlagzeug



Der Wuppertaler Musiker Jan Kazda hat eine neue, elektrische Band zusammengestellt.

Jazz-Funk, Funk-Jazz-Rock, Fusion...es gibt viele Namen für die Musik der Band. Jeder der beteiligten Musiker hat schon seit langem mit den unterschiedlichsten Formationen seine Spuren in der Musiklandschaft hinterlassen.

Armin Tretter war Gründungsmitglied der Kölner Saxophonmafia, spielte mit Kurt Edelhagen, The Temptations, Jiggs Whigham u.v.a.

Jörg Lehnhardt tourt u.a. mit den Nighthawks, der Frank Band.

Roman Babik ist ein vielgefragter sideman und sorgt gerade mit seiner Urban Wedding Band für Furore.

Der Holländische Schlagzeuger Rene Creemers ist ein „drummers drummer“ ein Star unter seinen Schlagzeug-Kollegen. Er spielte mit Jörg Lehnhardt in der legendären Band Blowbeat und tritt in den letzten Jahren mit dem Schlagzeugduo Drumbassadors auf.

Der rote Faden bei der neuen KAZDA Band sind die Kompositionen des Wuppertaler Bassisten/Komponisten Jan Kazda. Die mitreißende Energie und die Spiellaune bringt jeder der fünf mit.

Konzerte und Tourneen in der BRD, Holland, Tschechien, Schweiz, China, Konzertprogramme mit Ronnell Bey, Jens Thomas, dem Indigo Streichquartett, Reiner Winterschladen, u.a., sechs CD`s unter dem Bandnamen KAZDA, Fernsehmitschnitte, Rockpalast, Radiofeatures, Festivalsauftritte, Videos auf MTV und VIVA....das waren bislang einige der Stationen der KAZDA Bands um Jan Kazda. Diese Band ist ein neues Kapitel.

HEIKO SCHMITZ Violine
ALMUTH WIESEMANN Violine
URSULA RINNE Viola
PETER LAMPRECHT Violoncello



Das Solinger Streichquartett wurde 1988 von Mitgliedern der Bergischen Symphoniker gegründet. Die vier Musiker sind gern gesehene und gehörte Gäste – eine Vielzahl von Konzerten im In- und Ausland, CD-Produktionen sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sind die Bilanz langjähriger kammermusikalischer Feinarbeit. Das Repertoire reicht von den ersten Streichquartetten der Vorklassik bis zur Moderne. Besonders spezialisiert hat sich das Solinger Streichquartett auf die Interpretation der Werke Boccherinis, Haydns und Mozarts auf Originalinstrumenten. In den vergangenen Jahren war das Quartett zu Konzerten und Festspielen nach Holland, England, Frankreich und Polen engagiert. Im Jahr 2006 präsentierte das Ensemble in einem Zyklus von acht Konzerten sämtliche Streichquartette Mozarts. Auszüge aus der CD »Tafelmusik« sind als Filmmusik in dem 2008 produzierten Spielfilm »The Countess« von und mit Julie Delphy zu hören. Im Rahmen des Projekts „Viertelklang“ spielen die Solinger ein kurzes Nachtkonzert mit heiterer Klassik quer durchs Repertoire.

Luigi Boccherini 1743 - 1805

Quatuor concertant g-moll opus 24 Nr. 6 [G 194]

Wolfgang Amadeus Mozart 1756 – 1791

Quartetto G-dur KV 80, »Lodi-Quartett«

Peter Lamprecht geb. 1941

Tempo di Mazurka, aus dem Hebräischen Quartett (2009)

Johann Strauß 1825 – 1899

»Lob der Frauen«, Polka-Masur, opus 315

24h Genske/ Enthöfer/Schäffer



JUDITH GENSKE Gesang
ANDRE ENTHÖFER Klarinetten und Saxophon
THORSTEN SCHÄFFER Klavier

Zum ersten Mal präsentierte sich das Trio Genske/Enthöfer/Schäffer der Öffentlichkeit mit dem Programm „Verwehte Lieder“ im April 2013. Drei vielseitige Musikerinnen und Musiker gehen hier gemeinsam neue Wege und machen Chansons und Lieder in außergewöhnlichen Arrangements zu einem neuen Klangerlebnis. Stücke von Friedrich Hollaender, Georg Kreisler, Bertolt Brecht, Kurt Weill, Hanns Eisler, Mascha Kaléko, Kurt Tucholsky und anderen erscheinen in der ungewöhnlichen Besetzung Gesang / Klavier / Klarinette bzw. Saxophon wie nie gehört, zeitgemäß, frisch, mit Elementen aus Jazz und Klezmer, experimentell und gleichzeitig melodios und schwelgend.

Das Trio setzt sich zusammen aus der für ihre Flexibilität und Ausdrucksstärke bekannten Sängerin und Schauspielerin Judith Genske, dem Pianisten, Komponisten und Dirigenten Thorsten Schäffer und dem Klarinettenisten Andre Enthöfer, der mal virtuos, mal rhythmisch aussagekräftige Effekte erzeugt.

Drei vielseitige Musiker, die es lieben, über den Tellerrand zu schauen. Mit ihrer Spielfreude begleiten die beiden Instrumente die frische Ehrlichkeit der Stimme kongenial und geben den Chansons musikalisch das zurück, was sie in ihrer Zeit hatten: Direktheit, Modernität und Überraschung.

www.judithgenske.de.
www.andre-enthoefen.de
www.thorsten-schaeffer.de

24h Andreas Bär

THOMAS BUSCH Gesang
ANDREAS BÄR Saxophon

ANDREAS HEIMANN Oboe
GERALD HACKE Klarinette
MIRIAM FREYMOND Horn
NICOLA HAMMER Fagott



Die Musik entstammt den Kammerspielen „Abendlied – Erinnerungen aus dem 22. Jahrhundert an fünf karge Lieder“ und „Neidische Wand“.

In der Kultur Fiction „Abendlied ...“, deren Handlung im Jahr 2176 spielt, erinnert sich der 87 jährige Berthold an ein Ereignis, das 2114 mit einer „desaströsen“ Aufführung der fünf kargen Lieder die komplett ins ästhetische Abseits geratene Melodie revitalisierte und ins Musikleben zurückholte.

In der Neidischen Wand lernt man die Gedankenwelt Hans Boltes kennen, dem Komponisten der fünf kargen Lieder. Hier ist er schöpferischer Teil eines Musikertrios, dessen Musiker sich mit der Eroberung Helenes beschäftigen.

Die Liedkompositionen und Instrumentalstücke sind, in Korrespondenz zum Thema der Kammerspiele, einer romantischen Gedankenwelt entsprungen. So zeigt z. B. das Lied „romantische Paraphrasen“ ganz deutliche Nähe zu Strauss, oder das Blumenlied zu Mahler. Nur, was dort mit großem Orchester raumfüllende Akustik erzeugt und mit raffinierter Instrumentalisierungskunst Harmonien glühen lässt, begnügt sich in den drei Liedern aus „Abendlied“ mit einem Bariton Sänger und Saxophon, in den fünf Stücken der „Neidischen Wand“ mit Bariton, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott. Es sind filigran eingesetzte Stimmen, die – ihre Melodien ineinander verzwirbelnd – Sinfonisches evozieren und damit das Abstraktionsvermögen des Hörers auszulösen im Stande sind.

www.abaer.net/Andreas.html
www.t-busch.de

MICKEY NEHER Gesang, Schlagzeug

ROMAN BABIK Orgel, Keyboard



Roman und Mickey, kurz: sind zu zweit, aber mehr als ein Duo. Eher eine Big-Band auf 3 Quadratmetern. Ihr Sound ist so fett, satt und präsent, dass nichts mehr dazwischen passt. Die Melodien – darunter viele Eigenkompositionen – treibt Roman Babik aus den Tasten seiner Instrumente, einer Korg-Orgel aus den Siebzigern und

einem Keyboard, Marke Nord. Gekonnt rotzig, wie es nur wenige beherrschen, und von raumgreifender Dynamik. Synchron soliert Mickey Neher am Schlagzeug: Jeder Takt ist anders, einnehmend, packend, asskickin'. Dabei nimmt er sich noch die Muße zu singen, wie der Held eines Actionfilms, der sich während einer Schießerei die Schuhe zubindet. Seine schnörkellose Stimme ist voller Blues und ergänzt das furiose Spektakel um eine weitere Ebene voller Live-Atmosphäre, die einem selbst aus ihrer neuen Studio-CD („RoMi“) entgegen schlägt. Diese hält den Fusion-Sound von R'n'B-hip-jazz-lounge-groove jetzt erstmalig authentisch fest. Es ist Rhythm and Blues, Soul, Funk mit Jazz-Effekt: Man weiß nicht, was als Nächstes kommt, aber dass es weitergeht, das stellt der Groove außer Frage. Live verwandeln die beiden die Luft der kleinsten Bühne in satten Klang. Treibend, aufregend, selbst, wenn was poetisch wird: Diese Musik ist gewaltig sexy.

www.romanbabik.de/bands/rom

www.facebook.com/mickey.neherwarkocz

Die Gäste des Viertelklang-Festivals sind herzlich eingeladen.

STADTHALLE

Bergische Chornacht

Viertelklang schafft eine musikalische Brücke zur Bergischen Chorszene. Nach der erfolgreichen Premiere im September 2011 findet die Bergische Chornacht in diesem Jahr am 7. September mit achtzehn Chören aus Wuppertal, Solingen, Remscheid und dem Bergischen Umland statt. Neben den vielen anderen Chören treten Globus Vocalis und der Cronenberger Männerchor, Veranstalter der Bergischen Chornacht, auf dem Benefizkonzert zu Gunsten des Kinderhospizes Burgholz auf.

Sa. 07.09.2013 16.00 – 23.00 Uhr, Einlass: 15.15 Uhr
(Eintritt: 10.- /5.- Euro)

Großer Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal
www.bergische-chornacht.de

Mit dem Ticket Viertelklang haben Sie ab 22 Uhr kostenfreien Eintritt in die Bergische Chornacht.

CAFE ADA

NACHTFOYER/eBraam



Nachtfoyer der Wuppertaler Bühnen

Die Konzertreihe Nachtfoyer fand seit 1997 im Schauspielhaus statt und wird in der Spielzeit 2013/14 für ein Jahr ins Café Ada wechseln. eBraam heißt die Band, die im Rahmen des Nachtfoyers spielt. 2006 gründete der holländische Pianist Michiel Braam sein elektrisches Trio eBraam und verbindet in der Band Jazzimprovisation mit Elementen von Funk und Rock der 70-er Jahre. Zu den Impulsgebern von eBraam gehören Bands wie Soft Machine, George Duke und Ten Years After.

Sa. 07.09.2013, 21.00 Uhr

Mit dem Ticket Viertelklang haben Sie kostenfreien Eintritt in das Nachtfoyer



**Einfach mehr Ideen:
Meine Stadt.
Meine Stadtwerke.**

www.wsw-online.de



VIERTEL-
KLING

Viertelklang ... eine Erfolgsgeschichte



Dörthe aus Heckinghausen

Zweimal fand das Musik-Festival Viertelklang in Wuppertal statt: Im Luisenviertel (2011) und in Oberbarmen (2012). Dazu einige Rückmeldungen von Besucherinnen und Besuchern.

„Kompliment für das sehr gelungene Musikfestival VIERTEL-KLANG. ... Die gut bis sehr gut besuchten Vorstellungen haben gezeigt, dass es unabhängig vom Stadtteil möglich ist, „Kultur“ zu einem erschwinglichen Preis zu einem Erlebnis werden zu lassen.“

„Ein vielfältiges Programm mit vielen Überraschungen, spannende Organisation, um von einem Ort zum anderen, von einer Veranstaltung zu nächsten zu gelangen.“

„Es war ein vielfältiger, bunter, eindrucklicher, begeisternder Abend an den sechs herrlichen Aufführungsorten. ... Wir haben es als Oberbarmer auch sehr genossen, dass die schönen Seiten unseres Viertels einmal im Mittelpunkt standen.“

„Mein Mann und ich haben insgesamt vier unterschiedlichste Veranstaltungsorte besucht und sind begeistert über die Vielfalt des Angebots. Es waren nicht nur die Künstler, die sich mit viel Herzblut vorgestellt haben, sondern auch die Orte, die Sie als Kunsträume ausgesucht hatten.“



barulheiros



Gin & Fizz

2013 soll Viertelklang zu einer Bergischen Erfolgsgeschichte werden: am 7. September im Wuppertaler Luisenviertel, am 28. September in Solingen-Gräfrath und am 12. Oktober in Remscheid-Lennep.

Feiern Sie mit uns.

Ihre Kulturbüros in Wuppertal, Solingen und Remscheid

VIERTELKLANG
SOLINGEN
GRÄFRATH

28.09.2013

www.viertelklang.de



www.viertelklang.de



VIERTELKLANG



SPIELORTE

1 Sophienkirche (Neue Kirche)

Sophienstraße 39

2 ort

Luisenstraße 116

3 Katzensgold

Untergrünwalder Straße 3

4 Laurentiuskirche

Friedrich-Ebert-Straße

5 Bergische Volkshochschule

Auer Schulstraße 20

6 Buchhandlung v. Mackensen

Frie.-Ebert-Straße/Ecke Laurentiusstraße

7 Katholisches Stadthaus

Laurentiusstraße 7

8 Finanzamt Elberfeld

Kasinostraße 12

9 Stadthalle

Johannisberg 40

10 Cafe Ada

Wiesenstraße 6



FESTIVALTICKETS

VVK über 10.-/5.- Euro zzgl. Gebühr

Abendkasse 12.-/6.- Euro

VVK Stellen unter www.wuppertal-live.de



INFOS

Kulturbüro der Stadt Wuppertal

Telefon: 0202 563-4687 und

E-Mail kulturbuero@stadt.wuppertal.de

IMPRESSUM

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Wuppertal

Design: wppt:kommunikation, Titelfoto: Süleyman Kayaalp

Fotografen: Hanno Endres, Andreas Fischer, Petra Stalz,

Uwe Schinkel

SPONSOREN



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



KOMBITICKET



Kostenlose Nutzung aller VRR-Verkehrsmittel am
07.09.2013 und bis 5.00 Uhr am Folgetag im Stadtgebiet
Wuppertal und in den Nachbarorten Hattingen, Sprock-
hövel, Mettmann, Wülfrath, Velbert, Erkrath, Haan, Hilden, Ennepetal,
Schwelm, Gevelsberg, Breckerfeld, Solingen und Remscheid.
In der Eisenbahn gültig in der 2. Klasse.



PROGRAMMÜBERSICHT

	19.00	20.00	21.00	22.00	23.00	24.00
FINANZAMT	Notios Anemos	Konzertchor der Volksbühne Wuppertal		OfO		
V. MACKENSEN		Piper / Hablitzel / Grobel	The Sound of Chet Baker			
KATH. STADTHAUS	Jazzpension		Elektrik Duo		Katy Sedna	
LAURENTIUSKIRCHE		Lotzmann		SAX FOR FUN		Andreas Bär
BERGISCHE VHS	Uncle Ho		Club des Belugas		KAZDA	
ORT		Wildfire		Art & Weisen		Genske / Enthöfer / Schäffer
SOPHIENKIRCHE	chor:us!		Bauer / Brodatzki		Solinger Streichquartett	
KATZENGOLD						RoMi
STADTHALLE				Bergische Chornacht		
CAFE ADA			Nachtfoyer			